

19.Manfred Schillo Gedenkschwimmfest am 17.07.2022 in Püttlingen

Erfolgreicher Saisonabschluss für Altenkesseler Schwimmer

Am 17.07.2022 fand bereits zum 19. Mal in Püttlingen das Manfred Schillo Gedenkschwimmfest statt. Erst relativ kurzfristig hatte die Stadt grünes Licht für den Wettkampf gegeben, so dass er später als sonst in die Saison gelegt wurde. Zu schwimmen waren traditionell die 4 Schwimmstile über jeweils 100 Meter, das ganze ausgelegt als Mannschaftswettkampf. Die Altenkesseler nutzten es zu einem gelungenen Abschluss vor der Sommerpause, auch wenn nicht alles ganz rund lief.

Johanna aus dem Jahrgang 2011 hatte am Tag zuvor einen Unfall gehabt und war schon vor Wettkampfbeginn unsicher, ob sie überhaupt würde schwimmen können. Beim Einschwimmen hatte sie noch auf die Zähne gebissen und konnte die 100m Rücken auch noch als 4. beenden. Wenn man aber weiß, dass die geschwommene Zeit von 1:54,67 mehrere Sekunden über ihrer Bestzeit lag, konnte man schon erahnen, dass es ihr damit nicht gutging. Sie beschloss nach dem Rennen, auf ihren Körper zu hören und beendete den Wettkampf. Trotzdem blieb sie bis zum Schluss, um ihre Vereinskameraden anzufeuern. Das zeigt einmal mehr wie gut der Zusammenhalt in dieser derzeit sehr bunt gemischten Wettkampfgruppe ist.

Ciáran Rauch aus dem selben Jahrgang schwamm erstmals im Wettkampf über 100m Rücken die Rollwende und wurde leider disqualifiziert, weil er angeblich bei 75 Metern die Wand nicht berührt hatte. Er ärgerte sich zwar über die aus seiner Sicht getroffene Fehlentscheidung, gab dafür bei den beiden nächsten Starts aber richtig Gas. Über 100m Freistil verbesserte er seine bisherige Bestzeit um 2,5 Sekunden auf 1:39,18 und über 100m Brust konnte er seine Bestleistung in 1:58,14 bestätigen. Das war sogar der tolle 2.Platz. Somit war er am Ende doch mehr als zufrieden.

Mateo Schmitt (Jahrgang 2010) konzentrierte sich an diesem Tag auf die Disziplinen Brust und Freistil, was ihm zwei Podiumsplatzierungen einbrachte. Über 100m Freistil blieb er zwar 2,5 Sekunden über seiner Bestzeit, kam aber in 1:34,64 auf den 3. Platz. Da steckte noch das Brustrennen in den Beinen. Dort hatte er sich um 5,5 Sekunden deutlich verbessert und in 1:58,71 den 2. Platz erreicht. Das Zeitmanagement an diesem Tag machte noch mehr Schwimmern zu schaffen, die mehrere Disziplinen gemeldet hatten, da vermutlich aufgrund der Kurzfristigkeit des angesetzten Wettkampfes nicht so viele Meldungen eingegangen waren und die Starts sehr schnell hintereinander erfolgten. Das machte die erzielten Zeiten umso wertvoller.

Simon Kube (Jahrgang 2007) hatte genau mit diesen Problemen zu kämpfen. Er schwamm

innerhalb von nicht mal eineinhalb Stunden viermal einhundert Meter und gewann alle Rennen. Dabei blieb er bei Rücken (1:15,10) und Freistil (1:02,55) jeweils eineinhalb Sekunden über seinen gerade eine Woche vorher aufgestellten Bestzeiten. Dafür verbesserte er die 100m Schmetterling um 12,5 Sekunden auf 1:10,37 und die 100m Brust um 11,5 Sekunden auf 1:27,87. Eine tolle Leistung, die den Schwimmer strahlen ließ.

Seine Schwester Hannah (Jahrgang 2004) musste leider wegen Schulterproblemen den Rückenstart ausfallen lassen, konnte dafür bei Brust und Freistil umso mehr überzeugen. Sie verbesserte beide Zeiten um jeweils 4,5 Sekunden, was jeweils den Sieg bedeutete. Bei Brust schlug sie nach 1:27 35 und bei Freistil nach 1:05,41 an. Sie konnte es kaum glauben, als sie die Zeiten erfuhr, entsprechend glücklich kam sie aus dem Wasser.

Allen Schwimmern wünschen wir gute Erholung, auf dass alle nach den Sommerferien ausgeruht in die neue Saison starten können. Ihr habt Euch das Jahr über toll präsentiert und Euer Zusammenhalt ist kaum zu überbieten. Ihr könnt stolz auf Euch sein!